

Stetige Erträge aus globalen Anleihen

TBF: Neue Chancen am Rentenmarkt Anleihen bieten nach Jahren der Nullzinspolitik der Notenbanken auch längerfristig wieder attraktive Renditen. Mit dem Rentenfonds TBF Fixed Income können Anleger nun profitieren. Insbesondere dann, wenn sie in der finalen Phase des Zinssteigerungszyklus investieren

Bonds are back“, sagt Guido Barthels, Senior Portfoliomanager bei TBF Global Asset Management. Die Niedrigzinsphase der zurückliegenden Dekade sei kein Normalfall, resümiert der Rentenprofi. Nun kehren die Zinsen wieder auf ein Niveau zurück, das über viele Jahrzehnte normal war. Deshalb seien die Renditeperspektiven für Anleihen grundsätzlich wieder gut – auch längerfristig. Davon könnten Anleger nun profitieren, insbesondere dann, wenn sie in dieser Phase investierten, in der die Zinsen noch stiegen, aber das Ende des Zinsanstiegszyklus absehbar sei, .

Der von Barthels gemanagte Rentenfonds TBF Fixed Income investiert dort, wo die höchsten Renditen locken. Das sind zwar auch Anleihen aus dem Euroraum. Doch die Renditen einiger ausländischer Märkte erscheinen dem Fondsmanager noch lukrativer. Als renditestarke Beispiele nennt Barthels ungarische Staatsanleihen.

„Ungarns Zentralbank hat die Zinsen auf rund zwölf Prozent angehoben. Sie könnte in Europa auch eine der ersten sein, die die Zinsen wieder senkt.“ Hier sind also nicht nur die aktuellen Renditen lukrativ.

„Für Anleiheinvestoren ergeben sich aufgrund der Zinsperspektiven mittelfristig auch wieder Chancen auf Kursgewinne“, so der Portfoliomanager. So böten etwa rumänische Staatsanleihen nicht nur aufgrund ihrer Renditen, sondern auch vor dem Hintergrund der Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben, der strategisch günstigen Lage des Landes und des hohen Ausbildungsniveaus der Bevölkerung aussichtsreiche Perspektiven. Rumänien verfüge zudem über Gasvorkommen, sei also auch ein potenzieller Energielieferant.

Mit Blick auf die Zinsentwicklung befinde sich Rumänien in einer ähnlichen Situation wie Ungarn: Hier seien eher




Guido Barthels: „Obwohl das Zinsniveau in der Eurozone attraktiv erscheint, sind die Renditen in Osteuropa, etwa in Ungarn und Rumänien, derzeit lukrativer“



Mehr Informationen
zum hier besprochenen
Fonds gibt es online.
Scannen Sie dazu diesen
QR-Code

Zinssenkungen zu erwarten als in der Eurozone. Im Portfolio des TBF Fixed Income finden sich aber auch chilenische Staatsanleihen. Stabilität verleihe der Wirtschaft insbesondere der Rohstoffsektor, erklärt Barthels. Aufgrund der steigenden Nachfrage, insbesondere im Bereich der Industriemetalle, sei dieser Sektor als sehr robust einzuschätzen.

Fokus auf Qualität

Bei der regionalen Struktur und beim Rating der Anleihen setzt der Fonds auf Qualität. Etwas über 37 Prozent der Anleihen sind mit Triple A bewertet, insgesamt mehr als 90 Prozent sind im Investment-Grade-Bereich und knapp Prozent im High-Yield-Sektor. Deutlich mehr als die Hälfte der Laufzeiten liegt unterhalb von drei Jahren. Der Fokus liegt „pure play“ auf Staatsanleihen. Die Währungen Euro und US-Dollar sind mit zusammengekommen rund 80 Prozent im Fonds klar dominant. Für die kommenden Jahre erwartet Barthels für den Fonds eine Ausschüttungsrendite von drei bis fünf Prozent. 

DER FONDS

Fondsname	TBF Fixed Income
Fondsstart	01.03.2023
Fondskosten	0,92 % (TER)
Fondsvolumen	12,12 Mio. Euro
SFDR	Artikel 8
ISIN	DE 000 A3D V7F 6
Stand: 30.06.2023	